Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 563. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 14. August 1891.**

Deutschland.

Berlin, 13. Aug. [Amtliches.] Seine Majestät der König hat dem Amtsvorsteher a. D. Wolff zu Bredow im Kreise Randow und dem städtischen Rendanten Koll zu Bonn den Rothen Adler-Orden 4. Klasse verliehen.

Seine Majestät der König hat dem Wappenmaler Hermann Heling zu Berlin das Prädikat eines Königlichen Hof-Wappenmalers verliehen.

Dem Lehrer an der Landwirthschaftsschule zu Marienburg, Dr. Wimmer ist der Titel „Oberlehrer" verliehen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 14. August.

Petition um Aufhebung der Getreidezölle. Die Mühlenbesitzer im oberschlesischen Industriebezirk waren aus Anlaß des russischen Roggen-Ausfuhr-Verbots gestern zu einer Conferenz in Kattowitz zusammengetreten. Das Ergebniß derselben war die Absendung nachstehenden Telegramms an den Reichskanzler von Caprivi:

Die heute hier versammelten Vertreter der oberschlesischen Mühlen-Industrie fühlen sich gedrungen, Eurer Excellenz das Nachstehende zu unterbreiten:

Das russische Roggen-Ausfuhr-Verbot ist geeignet, die hochentwickelte oberschlesische Mühlen-Industrie zu ruiniren, Tausende in ihr beschäftigter Arbeiter arbeitslos zu machen, die Brotpreise so zu steigern, daß von den Hunderttausenden der in der oberschlesischen, ohnehin zur Zeit darniederliegenden Montanindustrie beschäftigten Arbeiter das Schlimmste zu befürchten steht.

Es giebt nur ein Mittel, der in sicherer Aussicht stehenden verhängnißvollen Calamität wenigstens einigermaßen vorzubeugen, das ist die sofortige Aufhebung aller Getreidezölle. Das ist es, worum wir bitten. Nur so wird es möglich sein, Roggen aus Oesterreich und Weizen überallher zu beziehen. Möge die Bitte praktischer Männer, welche die Verhältnisse genau kennen, im allgemeinen Staatsinteresse Gehör finden

Mit größter Ehrerbietung

ergebenste

(Unterschriften.)

l. **Salzbrunn,** 13. Aug. [Aus Anlaß des 50jährigen Dienstjubiläums des Generallieutenants von Grote,] Commandanten von Breslau, der seit dem 22. Juli hier weilt und im Kurhause Wohnung genommen hat, brachte gestern früh die Badecapelle unter Leitung des Musikdirectors Reichmann dem Jubilar ein Morgenständchen. Nachmittags fand ein Familiendiner statt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 14. August. Die Manöverflotte soll am Sonntag von Zoppot nach Kiel zur Revue vor dem Kaiser gehen und dann zur Fortsetzung ihrer Uebungen nach Zoppot zurückkehren.

Der geschäftsführende Ausschuß der Berliner Strikecontrolcommission sieht sich gezwungen, angesichts des erlahmenden Interesses der Genossen an deren Solidaritätsgefühl zu appelliren und sie dringend aufzufordern, ihr nicht den Rücken zu kehren, vor allen Dingen aber wird natürlich wieder um Geld gebeten.

Gegenüber der in einem Wiener officiösen Telegramm betreffs der Handelsvertragsverhandlungen mit der Schweiz ausgedrückten Hoffnung, daß es in letzter Stunde gelingen werde, die Schwierigkeiten zu überwinden und vor Beginn der Verhandlungen mit Italien zum Abschuß mit der Schweiz zu kommen, wird dem „B. T." aus Bern gemeldet: Die Wiener Verhandlungen dauern fort, weil Deutschland und Oesterreich der Schweiz in einigen Positionen Concessionen gemacht haben, die hauptsächlichen schweizerischen Forderungen aber, welche sich auf mäßige Zölle für Käse, Seide und Maschinen beziehen, scheinen z. Z. keine Aussicht auf Annahme zu haben. In Bern meint man sicher, daß die augenblicklichen letzten Bemühungen zu keiner Verständigung führen dürften. Es ist auf jeden Fall sicher, daß Deutschland und Oesterreich allein mit Italien verhandeln werden und zwar in München.

Die Reise des Staatssecretärs v. Bötticher nach Kiel bezweckt die kaiserliche Genehmigung zur Einbringung verschiedener im Reichsamt des Innern ganz oder nahezu fertig gestellter Gesetzentwürfe beim Bundesrath nach dessen Wiederzusammentritt. Dazu gehört in erster Linie der fertige Entwurf wegen Bekämpfung der Trunksucht. Ferner ist im Reichsamt des Innern eine Vorlage, betreffend den Verkehr mit Wein und die Behandlung desselben mit Gyps fertig gestellt. Dagegen ist die angekündigte Novelle zum Genossenschaftsrecht bisher nur in ihren Grundzügen entworfen und dürfte, wenn überhaupt in der laufenden Tagung, dem Reichstage erst nach Neujahr zugehn.

Im Reichsamt des Innern sind nach der „Voss. Ztg." im Einvernehmen, namentlich mit dem preußischen Cultusminister alle Vorarbeiten zum Abschluß gebracht, welche zur Errichtung einer biologischen Station auf Helgoland erforderlich sind. Diese Station soll in Rücksicht auf ihre bevorzugte Lage eine in jeder Beziehung mustergiltige wissenschaftliche Anstalt werden. Die Errichtung der biologischen Station hat die Schaffung eines Museums zur Folge, welches für Zoologie und für Botanik bestimmt ist, auch Pläne für die Hochseefischerei und industrielle Einrichtungen knüpfen sich an das Project, sodaß erwartet werden kann, die Bewohner der Insel werden fortan nicht blos von ihren Sommergästen leben, sondern auch als Fischer lohnende Berufsthätigkeit finden. Zur Erreichung dieser großen Ziele wird der nächstjährige Reichsetatsentwurf eine größere Summe auswerfen.

Die gestrige Frankfurter Abendbörse war recht fest und ziemlich lebhaft, aus Süddeutschland und Berlin lagen zahlreiche Kaufordres vor. Schweizer Bahnen behauptet. Montanwerthe höher.

Dem „B. B.-C." zufolge hätten die näheren Feststellungen in Sachen des Triester Hauses Morpurgo und Parente ergeben, daß die Zwangsliquidation der Firma in keinerlei Zusammenhang mit den Privatgeschäften des früheren Theilhabers Perugia steht, vielmehr thatsächlich durch Waarenspeculationen veranlaßt war, welche der Leiter dieser Abtheilung, Fritsch, ohne Vorwissen der Geschäftsinhaber entrirt hatte.

Aus London meldet die „Voss. Ztg.": Der Börsenzahltag ist ohne Insolvenz verlaufen. Tägliches Geld ist eine Kleinigkeit fester. Die starke deutsche Goldnachfrage hält im offenen Markte an.

Die „K. V.-Z." schreibt unterm 13. c.: Vier schottische Werke kündigten heute ihren Hochofenarbeitern.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 13. Aug. Der Senat hat das am 2. Januar 1888 erlassene Verbot der Einfuhr von Kehricht und Abfällen mit den aus schwedischen, norwegischen und dänischen Häfen ankommenden Schiffen wieder aufgehoben.

Köln, 13. August. Die „Köln. Ztg." erfährt aus Kiel über den Unfall des Kaisers auf der Nordlandfahrt: Der Kaiser stand in lebhafter Unterhaltung auf Deck an die Cajütenwand gelehnt. Bei einer schnellen Wendung auf dem mit glattem Linoleum belegten Deck glitt der Kaiser aus. Der bei dem Unfall zugegen gewesene Generalarzt Leuthold stellte sofort fest, daß die rechte Kniescheibe aus der Gelenkkapsel getreten sei und renkte dieselbe sofort wieder ein. Der Kaiser ertrug selbstverständlich die großen Schmerzen ohne mit der Wimper zu zucken. Auf Wunsch des Leibarztes wurde der Kaiser aufs Bett getragen. Leuthold legte schnell einen Gipsverband an. Der Kaiser schlief die folgende Nacht ruhig. Augenblicklich kann der Kaiser wieder gut stehen und gehen; er trägt jedoch vorsichtshalber noch einige Zeit feste Bandagen.

Köln, 13. Aug. Eisenmarkt. Die in Düsseldorf bestehende Verkaufsstelle für Thomaseisen verkaufte, der „Köln. Ztg." zufolge, in den letzten Tagen 130 000 Tonnen Thomaseisen; wegen des Verkaufs weiterer Posten wird unterhandelt. Aus dem Siegerlande werden bedeutende Verkäufe von Spiegeleisen für den Inlandsbedarf gemeldet.

Wien, 13. August. Der Dampfer „Medea" der Donaudampfschifffahrts-Gesellschaft wird in diesem Herbst zweimal monatlich zwischen Galatz und Batum verkehren.

Rom, 13. August. Der päpstliche „Osservatore Romano" erörtert die Haltung des Papstes gegenüber den deutschen und französischen Katholiken und erklärt, der Papst sei schmerzlich berührt, daß diplomatische Combinationen ihn und die Kirche durch neue Hindernisse abhalten, ihre friedliche Mission in Rom und Italien zu erfüllen. Das Blatt beklagt den Dreibund, welcher die italienischen Katholiken kränke und den Interessen Italiens abträglich sei.

Paris, 13. Aug. Der König von Griechenland wird heute Nachmittag den Minister des Auswärtigen, Ribot, empfangen und sich mit demselben nach Fontainebleau begeben, um bei dem Präsidenten Carnot das Dejeuner einzunehmen.

Vichy, 13. August. Großfürst Alexis, welcher Nachmittags eintraf, wurde von einer großen Menschenmenge enthusiastisch begrüßt. Der russische Consul hielt eine Ansprache, in der er sagte: Frankreich sei Rußland, Rußland sei Frankreich. Zu keiner Zeit hätten die Herzen der Franzosen mehr für Rußland und den Ruhm des Zaren geschlagen.

Toulon, 13. August. Der Waldbrand ist gelöscht, die Truppen sind nach der Garnison zurückgekehrt. Der verursachte Schaden ist noch nicht zu übersehen.

London, 13. Aug. Das „Bureau Reuter" meldet: In Manipur wurden der Senaputi und der General Tonga heute durch den Strang hingerichtet. Eine große Menschenmenge, insbesondere viele Frauen wohnten der Execution bei, die sich ohne Zwischenfall vollzog.

Newyork, 13. Aug. Die Börse verkehrte bei lebhaftem Geschäft in fester Haltung. Der Umsatz in Actien betrug 207 000 Stück; der Silbervorrath wird auf 5 Millionen Unzen geschätzt. Die Silberverkäufe betrugen 85 000 Unzen.

Breslau. Wasserstand.

13. August. O.-P. 5 m 02 cm. M.-P. 4 m 04 cm. U.-P. 0 m 81 cm über 0.
14. August O.-P. 5 m 05 cm. M.-P. 3 m 98 cm. U.-P. 0 m 72 cm über 0.

Handels-Zeitung.

• **Consolidirte Redenhütte.** Von seiten der Verwaltung geht uns nachstehende Mittheilung zu: „Wir sind in der Lage zu berichten, dass die in letzter Zeit über die Redenhütte verbreiteten Mittheilungen bezüglich Einstellung verschiedener Betriebsanlagen nur insofern begründet sind, als das Blechwalzwerk mit den dazu gehörigen Nebenanlagen nunmehr nach Abwalzung der vorhanden gewesenen Aufträge den Betrieb eingestellt hat, was bereits vor Monaten vom Aufsichtsrath im Hinblick auf die alle Blechwalzwerke treffenden, Verlust bringenden Marktpreise, beschlossen war. Das Redenhütter Blechwalzwerk nimmt seinen Betrieb sofort wieder auf, sowie die Lage des Eisenblechmarktes die Aussicht auf gewinnbringende Fabrikation gestattet. Die sämmtlichen anderen Werke der Redenhütte, namentlich das auf dem alten Werk belegene Stabeisenwalz- und Puddelwerk, sind nach wie vor in lebhafter Thätigkeit, haben sogar durch Aufnahme fast des grössten Theils der Blechwalzwerksmannschaften ihrem beständigen Arbeitermangel, der speciell durch die Zabrzer Verhältnisse verschärft ist, abgeholfen; zur Entlassung ist thatsächlich nur eine verhältnissmässig geringe Anzahl Leute gekommen."

• **Savona-Angelegenheit.** Die schon im Auszuge mitgetheilte Auslassung der „Köln. Z." lautet in ihrem Wortlaut wie folgt: „Soviel wir hören, ist es nicht unwahrscheinlich, dass, nachdem ein grosser Theil der Arbeiter bekanntlich schon vor einiger Zeit entlassen worden ist, nunmehr auch der restirende Theil der Arbeiter seinen Abschied erhält, der Betrieb also ganz eingestellt wird, da die italienische Regierung für den kürzlich dem Werk zugesagten Auftrag von 20 000 t Schienen nur einen erheblich niedrigeren Preis wie bisher bewilligen wollte, der keinen Nutzen lassen würde. Belgische Capitalisten sollen zwar geneigt sein, das Werk zu erwerben, doch ist das vor der Hand wohl nur eine unbestimmte Aussicht und man hört in unbetheiligten, urtheilsfähigen Kreisen die Ansicht äussern, dass der Concurs schliesslich unvermeidlich sein würde. Für den Bochumer Verein wäre das vielleicht die beste Lösung der Frage, da der vielumstrittene Werth der Anleihescheine von Savona dann in absehbarer Zeit endgiltig festgestellt werden würde. Bekanntlich sind solche Abschreibungen und Rücklagen für die Savona-Betheiligung im vorläufigen Rechnungsabschlusse des Bochumer Vereins vorgesehen — im Ganzen 4000000 Mark — dass nur noch ein Theilbetrag ungedeckt bleibt. Wie gross dieser Theilbetrag ist, geht aus den über den Rechnungsabschluss des Bochumer Vereins gemachten Mittheilungen nicht bestimmt hervor; bei der allgemeinen mit 4000000 Lire = 3200000 M. angenommenen Betheiligung des Bochumer Vereins an der Anleihe von 12000000 Lire würde er 600000 M. betragen, da gesagt worden ist, dass die Anleihescheine auf 50 pCt. herabgeschrieben werden und eine Million Mark für die zweite Hälfte des Werths derselben zurückgestellt werden sollen; diese Werthhälfte beträgt aber von 3200000 M. 1600000 M. und abzüglich der Rückstellung von einer Million noch 600000 Mark. Mit diesem oder einem ähnlichen Betrage würde also der Bochumer Verein im Wagniss bleiben, das aber gegenüber einem noch kürzlich durch den gerichtlichen Verwalter von Savona ermittelten Buchwerth der Besitzstücke des italienischen Werks der der Summe der Schulden gleichkam, gewiss nicht gross zu nennen wäre."

Warschau, 13. Aug. Die Einnahmen der Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft betrugen im Juli 58 000 Rbl. weniger als in demselben Monat des Vorjahres.

Concurs-Eröffnungen.

Firma H. Mauthner & Co. in Berlin. — Rentier Emil Weigert in Schöneberg. — Fuhrwerksbesitzer Friedrich Christoph Christian, genannt Louis Kaufmann in Bremen. — Firma Ernst Thümmel in Chemnitz. — Kaufmann Georg Metzing in Langfuhr bei Danzig. — Kaufmann Georg Bruck in Frankfurt a. M. — Schlossermeister Otto Schindhelm in Gotha. — Kaufmann Wilhelm Heuser & Niedersessmar in Gummersbach. — Peter Mompour, Treppenbauer und Bauunternehmer in Köln-Ehrenfeld. — Carl Brunnthaler. Bauunternehmer in Köln. — Firma Max Mann, Kürschnerei und Huthandel, sowie Inhaber der Fachzeitung für Hutmacher und Kürschner in Leipzig. — Gastwirth Felkel in Buchau bei Neurode. — Kaufmann Adolf Leppin in Prenzlau. — Kaufmann Hermann Goldschmidt in Wolfenbüttel.

Marktberichte.

Breslau, 14. August, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung für Getreide blieb fest, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen in sehr fester Stimmung. per 100 Kilogr. schles. weisser alter 23,60—24,50—25,80 Mark, neuer 22,00—23,00—23,60 Mark, gelber alter 23,50—24,40—25,70 Mark, neuer 21,90—22,90—23,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, bei mässigem Angebot gefragt, per 100 Kg. alter 22,00 bis 23,50—24,30 Mark, neuer 22,50—23,00—23,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr. 16,00—17,00—18,00 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 16,70—17,00—17,50 Mark.

Mais gut behauptet, per 100 Klgr. 14,50—15,00—15,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 15,00—16,00 bis 17,00 Mark Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Aenderung, per 100 Klgr. 19,00—20,00—21,00 Mark.

Lupinen behauptet, per 100 Kgr. gelbe 8,50—9,00—9,50 Mark. blaue 7,50—8,50—9,20 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 Mark.

Schlaglein feine Qualitäten leicht verkäuflich.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Winterraps	21	50	24	50	26	50
Winterrübsen	20	80	23	—	26	10

Rapskuchen höher, per 100 Kilogramm schles. 13½—13¾ Mk., Sept.-Oct. 13½—13¾ Mark, fremder 13—13¼ Mk.

Leinkuchen unverändert, per 100 Klgr. schles. 16½—17,00 Mark, fremder 15,00—16,00 Mark.

Palmkernkuchen gut gefragt, per 100 Kilogr. 12¼—12½ Mark, Sept.-Octbr. 12¾ Mark.

Kleesamen, weiss, Neue Waare in kleinen Posten angeboten.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 35,50—36 Mk., Hausbacken 36,00—36.50 Mk. Roggen-Futtermehl 12,80—13,20 Mark. Weizenkleie 10,80—11,20 Mark.

Speisekartoffeln 2,75—3,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,70 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—31,00 Mark.

Berlin, 13. Aug. [Productenbericht.] Nach dem heutigen Leitartikel des „Berl. Tagebl.", der von einer Anfrage an maassgebender Stelle handelt, scheint an dieser Stelle in der die Situation des Getreidemarktes völlig verkennenden Annahme, dass die Preise nunmehr auch ohne Zollmaassregeln zurückgehen müssten, zu solchen Maassregeln bisher noch keine Geneigtheit vorhanden zu sein, und die Folge war, dass die Preise für Roggen an heutiger Börse durch starke Deckungen von Neuem ganz gewaltig gesteigert wurden, zumal auch vom Auslande wieder sehr hohe Notirungen vorlagen; August-Lieferung hat dabei den Cours von 240 M. erreicht, schliesst allerdings etwas schwächer. Weizen zog anfänglich gleichfalls mehrere Mark an, ging aber später auf nahezu gestrigen Preisstand wieder zurück. Da das Ausland allgemein höher war, ist hierdurch die Rendimentsgrenze noch mehr verschoben worden, eine Thatsache, die nur dadurch zu erklären ist, dass die Erwartung einer Zollsuspension doch immer wieder an Boden gewinnt. Hafer ist wiederum bedeutend besser bezahlt worden, was zum Theil wohl auch auf das wieder ungünstiger gewordene Wetter zurückzuführen ist. — Roggenmehl ist bedeutend weiter gestiegen. — Rüböl war etwas schwächer. — Die Tendenz am Spiritus-Markte war geradezu animirt, und wie gestern, so wurden auch heute wieder die entfernten Termine bevorzugt. Diese schliessen ca. 2 M., nahe Lieferung annähernd 1½ M. höher als gestern. Gekündigt 170 000 Liter.

Weizen loco 225—237 M. per 1000 Kilo nach Qualität geford., August 227—229—225¼—226¼ Mark bez., September-October 225—226¼ bis 223—223¾ Mark bez., November-December 224½—220½—222 Mark bez. — Roggen loco 222—240 Mark nach Qualität gefordert, neuer inländischer 229—237 M. ab Bahn und frei Haus bez., August 238—240 bis 238½ Mark bez., September-October 228—231—228—228¾ Mark bez., October-November 224¾—228—224¾—225 Mark bez., November-December 221½—224¼—221¾—222½ Mark bez. — Mais loco 156 bis 167 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., August 153—167 Mark nom. bez., September-October 153—153½ Mark bez., November-Decbr. 153½ M. nom. bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 163—190 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 168—192 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 180—184 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 180—185 Mark, mittel und gut schlesischer 180—189 Mark, feiner schlesischer, preuss. und pommerscher 186—189 Mark ab Bahn bez., russischer — M. bez., fein russischer — Mark bez., neuer schlesischer — M. bez., August 164—166¼—164¾—165¾ M. bez., September-October 154—156—154 bis 155 Mark bez., October-November 154—154½—153½ M. bez., November-December 153—153½—152 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 190—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 180—187 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 32,75—30,50 M. bez., No. 0 und 1: 29—27 M. bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 32,50 bis 31,50 Mark bez., No. 0 und 1: August 32,50 M. bez., September-October 31,90—31,40 M. bez., October-November 31,50—31 M. bez., November-December 30,95—30,50 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass August 63,5 Mark bez., September-October 63—62,7—63 M. bez., October-November und November-December 62,9—62,6—62,9 Mark bez., April-Mai 63—62,7—62,9 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54 Mark bez., August und August-September 53,5—55,7—54,3 Mark bez., Septbr.-October 49,3—49,9—49,4—49,6 M. bez., October-November 48,4—49,5—48,1—49,4 Mark bez., Novbr.-Decbr. 48,4—48,9—48,5—48,7 Mark bez., April-Mai 48,2—49,3—49—49,4 Mark bez.

Kartoffelmehl 24,75 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 24,75 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Spiritus (70er) auf 54.7 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 13. Aug., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 66, 40. 4% priv. türk. Obligationen 416, 25. Banque ottomane 553, 75. Banque de Paris 750, 00. Banque d'escompte 450, —. Credit foncier 1247, 50. Credit mobilier 326. 25. Panama-

Canal-Actien 26, 25. 5% Panama-Canal-Obligationen 20, —. Rio Tinto 543, 10. Suezcanal-Actien 2782, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 123⅛. Wechsel auf London kurz 25, 25½. 3% Rente 95, 20. 4% unific. Egypter 485, 62. 4% Spanier äussere Anl. 70⅞. Meridional-Actien 618, 75. Cheques auf London 25, 27. Comptoir d'escompte 545, —. 4% Russen de 1889 95, 50. Robinson 51, 20. Neue 3% Rente 93, 75. Portugiesen 38, 43. Ruhig.

London, 13. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 70½. 3½% privil. Egypter 91. 4% unif. Egypter 95⅞. 3% garant. Egypter 101½. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 84. Ottomanbank 12. Suezactien 110¼. Canada Pacific 84¾. Englische 2¾% Consols 96 3/16. Platzdiscont 1⅜%. 4¼% egypt. Tributanleihen 94¾. De Beers Actien neue 11⅞. Rio Tinto 21½. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 95¾. Rubinen-Actien —. Silber 45½. Neue Mexikaner —. Rupees 76¼.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 58. Argentinier 4½% äussere Goldanleihe 31. Neue 3% Reichsanleihe 83. Ruhig.

London, 13. Aug., Abends 5 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 104, —. Englische 2¾% Consols 96¼. Convertirte Türken 18¼. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 96. Italiener 89⅛. 4% ungar. Goldrente 88½. 4% unific. Egypter 95⅞. Ottomanbank 12⅛. 6% consol. mexikan. Anleihe 84. Silber —. Spanier —. De Beers-Actien —.

Frankfurt a. M., 13. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 245⅜. Franzosen 246⅝. Lombarden 83⅝. Galizier —, — Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 89, 50. Gotthardbahn 130, 60. Disconto-Commandit 170, 70. Dresdner Bank 133, 20. Bochumer Gussstahl 105, 50. Dortmunder Union St.-Pr. 59, —. Gelsenkirchen 154, 70. Harpener 180, 70. Hibernia 159, —. Portugiesen 38, 80. Laurahütte 111, 50. Deutsche Bank —, —. Internat. Bank —. Marienburger —. Befestigt.

Frankfurt a. M., 13. Aug. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 342. Pariser Wechsel 80, 466. Wiener Wechsel 172, —. Reichsanleihe 105. 90. Oesterr. Silberrente 79, —. Oest. Papierrente —. 4⅕% Papierrente 79. 10. 4% Goldrente 95, 90. 1860er Loose 121, 30. Ungar. 4% Goldrente 89, 30. Italiener 89, 40. 1880er Russen 95, 10. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 66, 70. 4% Spanier 70, —. Unific. Egypter 96, 20. 3½% Egypter —, —. Conv. Türken 17, 90. 4% türkische Anleihe 82, 10. 3% Portugiesische Staatsanleihe 38, 70. 5% serb. Rente 87, —. Serb. Tabaksrente 87, 20. 5% amort. Rumänen 97, 90. 6% cons. Mexik. Anl. 83, 10. Böhm. Westbahn 293. Böhm. Nordbahn 153¾. Central Pacific —. Franzosen 243¼. Galizier 179. Gotthardbahn 130, —. Mainzer 111, 20. Lombarden 83⅛. Lübeck-Büchener 149, 40. Nordwestbahn 172⅛. Creditactien 245⅜. Darmstädter Bank 131, 10. Mitteld. Creditbank 100, 50. Reichsbank 145, 40. Disconto-Commandit 170, 40. Dresdner Bank 132, 90. Bochumer Gussstahl 105, 40. Dortmunder Union 58, 90. Harpener Bergwerke 179, 70. Hibernia 158, 10. Duxer —. Privatdiscont 3½%. Matt, Schluss etwas fester.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 245⅝. Disc.-Commandit 170, 30.

Hamburg, 13. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 70. Silberrente 78, 90. Oesterr. Goldrente 95, 90. Ungar. 4% Goldrente 89, 70. 1860er Loose 121, 50. Italienische Rente 89, 20. Creditactien 245, 50. Franzosen 607, —. Lombarden 199, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 94, 00. 1883er Russen 102, 25. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 64, 70. III. Orient-Anleihe 64, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 140, 60. Disc.-Commandit 170, 30. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 110, 50. H. Commerzbank 110, 50. Nordd. Bank 137, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 149, —. Marienb.-Mlawka 58, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 76, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 110, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 90, —. A.-G. Guano-Werke 139, 50. Dyn.-Trust-Actien 126, 25. Hamb. Packetfahrt-Actien 100, 50. Privatdiscont 3⅝%. Still.

Amsterdam, 13. Aug., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 77⅞, do. Februar-August verzl. 78⅝. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 77⅞, do. April-October verzinsl. 77. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 124. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 73¼. Conv. Türken 18⅜. 3½% holländ. Anleihe 102⅝. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 124⅛. Marknoten 59, 40. Russische Zollcoupons 192⅝. Hamburger Wechsel 59, 25. Wiener Wechsel 100, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 13. August. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4 86¾. Wechsel auf Paris 5, 23¾. 4% fund. Anleihe 1877 116½. Erie-Bahn 18¾. Newyork-Centralbahn 99. Chicago-North-Western-Bahn 106⅜. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 8. Baumwolle in New-Orleans 7¾. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6.60—6.75. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.55—6,70. Roh. Petroleum 5. 90. Pipe line Certificats p. Sept. 69⅛. Mehl 4,40. Rother Winterweizen loco 105⅝. Weizen per Aug. 104¾, per Septbr. 104½, per Decbr. 106⅜, per Mai 110⅞. Mais (old mixed) per Septbr. 68¼. Zucker (Fair refining muscovados) 3. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 6, 85. Rothe & Brothers 7, 10. Kupfer August 12, 05. Getreidefracht 2.

Liverpool, 13. August, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 4 1/16, do. low middling 4¼, do. middl. 4½, do. middling fair —, Pernam fair 5, Pernam good fair 5½, Ceara fair 5, Ceara good fair 5⅜, Bahia fair —, Maceio fair 5, Maranham fair 5, Egyptian brown fair 5⅝, Egyptian brown good fair 5⅞, Egyptian brown good 6⅛, Egyptian white fair 5⅝, Egyptian white good fair 6, Egyptian white good 6⅜, M. G. Broach good 3⅞, M. G. Broach fine 4 5/16, Dhollerah fair 2 15/16, Dhollerah good fair 3 3/16, Dhollerah good 3½, Dhollerah fine 3 15/16, Oomra fair 3⅛, Oomra good fair 3⅜, Oomra good 3⅝, Oomra fine 4 1/16, Scinde good fair —, Scinde good 3⅛, Bengal good fair 2⅞, Bengal good 3 3/16, Bengal fine 3 11/16, Madras Tinnivelly, fair 3½, Madras, Tinnivelly, good fair 3 11/16, Madras, Tinnivelly good 4⅛, Madras, Western fair 3, Madras Western good fair 3 5/16, Madras, Western good 3 9/16, Peru rough fair —, Peru rough good fair 8⅝, Peru rough good 9, Peru moderat. rough fair 6¼, Peru moderat. good fair 6¾, Peru moderat. good 7⅞, Peru smooth fair 4 15/16, Peru smooth good fair 5 3/16

Petersburg, 13. August. Wechsel auf London 96, 35, Russische II. Orientanleihe 102, do. III. Orientanl. 102¾, do. Bank für auswärt. Handel 270, Petersburger Disconto-Bank 590, Warschauer Disconto-Bank —, Petersb. internat. Bank 493, Russ. 4½% Bodenkreditpfandbriefe 147¾, Grosse Russ. Eisenb. 249½, Russ. Südwestbahn-Act. 115½.

Liverpool, 13. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Tagesimport — Ballen. Mässige Nachfrage.

Liverpool, 13. Aug.. Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. merikan. Lieferungen: Aug.-Septbr. 4 27/64 Verkäuferpreis, October-November 4½ Käuferpreis, Decbr.-Januar 4 19/32 Verkäuferpreis, Februar-März 4 21/32 do., April-Mai 4 47/64 d. do.

Wien, 13. Aug.. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 10, 77 Gd., 10, 82 Br., per Frühjahr 1892 11, 24 Gd., 11, 29 Br. Roggen per Herbst 10, 58 Gd., 10, 63 Br., per Frühjahr 1892 10, 68 Gd.. 10, 73 Br. Mais per Juli-Aug. 6, 58 Gd., 6, 63 Br., per Mai-Juni 6, 10 Gd., 6, 15 Br. Hafer per Herbst 6, 18 Gd., 6, 23 Br., per Frühjahr 1892 6, 45 Gd., 6, 50 Br.

Pest, 13. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco steigend, per Herbst 10, 43 Gd., 10, 45 Br., per Frühjahr 1892 10, 97 Gd., 10, 99 Br. Hafer per Herbst 6, 81 Gd.. 6, 83 Br. Mais per Aug.-Septbr. 6, 30 Gd., 6, 40 Br., per Mai-Juni 1892 5, 64 Gd., 5, 66 Br. Kohlraps per August-Septbr. 15, 00 Gd., 15, 10 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 13. August, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen matt, per August 27, 70, per September 27, 80, per Septbr.-Decbr. 28. 40, per Novbr.-Febr. 28, 80. Roggen fest, per August 20. 70. per Novbr.-Februar 22. 90. Mehl matt, per August 61. 90. per September 62. 60, per Septbr.-December 63. 50, per Novbr.-Februar 63. 80. Rüböl fest, per August 74. 75, per September 75, 50, per Septbr.-December 76, 50, per Jan.-April 78, 50. Spiritus fest, per August 42. 00, per Septbr. 40, 75. per Septbr.-Decbr. 39. 75, per Januar-April 39, 75 Wetter: Bedeckt.

London, 13. Aug. An der Küste 17 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Heiter.

Antwerpen, 13. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen höher. Roggen fest. Hafer fest. Gerste fest.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 13., 14.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 21°,3	+ 14°,3	+ 14°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	744,9	747,8	748,3
Dunstdruck (mm)	10,6	8,9	9,2
Dunstsättigung (pCt.)	56	74	77
Wind (0—6)	SW. 1.	NW. 2.	W. 3.
Wetter	bewölkt.	wolkig.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,60
Wärme der Oder (C)			+ 17,7.

Gestern öfters Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 13. August 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 12.	vom 13.
20 Frcs.-Stücke	16,18 bzB	16,17 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,31 bzG	20,30 bz
Oesterr. Währung 100 Fl.	172,60 bz	172,25 bz
Russ. Banknoten 100 R.	209,80 bz	210,50 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 G	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 bz	106,10 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,60 bzG	97,70 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	84,10 bz	84,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105,70 bzB	105,60 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	98,00 bz	97,70 bz
dto. dto.	3	1/4 1/10	84,20 bz	84,00 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,25 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	96,30 B	96,25 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,70 bz	101,60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	95,40 G	95,40 bzB
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3½	1/1 1/7	95,80 G	96,75 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,60 bz	101,60 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	84,00 bzB	83,75 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	96,40 B	96,20 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	85,25 bz	85,30 bz

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	91,60 G	91 50 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto.	3½	vsch.	95,50 bzG	95,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	93,75 bz	93,70 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	106,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,25 G	94,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,40 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,40 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,00 B	115,00 B
dto. dto.	4	vsch.	100,30 G	100,30 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 bzG
dto. dto. rz. 100	3½	vsch.	93,10 bzG	93,00 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3½	1/4 1/10	93,25 bzG	93,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	95,70 G	95,70 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,30 G	100.30 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 bzB	101,40 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	94,50 bz	94,50 bz
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4½	vsch.	110.50 G	110,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,30 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	94,25 G	94,20 G
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	41,70 bz	41,90 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	32,00 bzG	32,00 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4½	1/6 1/12	25,40 bz	25,50 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,00 bzG	95,40 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3½	15/4 15/10	89,50 bzG	89,60 G
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	94,90 bz	94,70 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	80,50 bzB	80,00 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	61,10 bzG	61,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	57,60 G	57,25 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	89,75 B	89,50 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	84,80 bz	84,70 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	83,30 bz	83,20 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	72,75 bz	72.75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	96.00 G	95,90 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	79,40 G	79,30 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	87,90 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	79,00 bzG	79,10 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	— —	66,60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	— —	64,90 B
Portug.-Anl. 1888/89	4½	1/4 1/10	55,75 ebzB	55,75 bzG
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4½	1/4 1/10	76,90 bz	76,90 bz
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	80,60 bzG	80,50 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,25 G	98,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,25 G	101,00 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	84,00 G	84,00 bzG
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	84,00 bzG	83,75 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,40 bz	— —
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,10 bz	104,20 bzG
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	— —	95,70 bzB
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,00 bz	66,75 B
dto Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	67,00 bz	66,90 bz
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97,70 bzB	97,40 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	90,50 bz	89,60 bz
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	95,00 G	94,70 ebzG
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85,50 G	85,60 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	101,70 bzB	101,70 bz
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	87,25 bzG	87,10 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	87,90 bzG	88,60 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	89,10 bzG	89,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	88,00 bzG	87,90 bzG
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	17,90 G	17,90 G
dto. cons. von 1890	4	1/3 1/9	70,10 bz	69.50 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	82,00 bzG	82,00 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85,80 bz	85,80 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	88,30 bz	88,00 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,40 bz	89,40 G
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	87,20 G	87,00 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,80 B	137,75 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,50 bz	140,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45,90 B	46.00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,00 ebzG	103,60 bzG
Bukarester Loose	—	—	— —	85,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	133.75 B	133,60 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	58,40 bzG	58,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	111,50 bz	110,90 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	107,80 B	107,50 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	138,00 bz	137,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	329,00 bz	329,50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	128,75 G	128.00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,10 bz	
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127,00 bz	127,00 bzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,90 bz	27,75 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	334,90 B	334.75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	121,80 bz	121,40 B
dto. dto. von 1864	—	—	319,20 bz	321,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	127,20 bz	126,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	170,00 G	170,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103,80 bz	103,75 ebzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	160,00 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	151.00 bz	150,50 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	85,00 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	65,20 bzB	64,50 B
Ungarische Loose	—	—	255,50 G	256,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Breslau-Warschau	1 8/10	1 1/12	1/1	51.90 bz	50,60 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114.70 bz	114.50 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	108.50 bz	106,80 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	112,25 bz	112.00 bz
Saalbahn	5	4¾	1/1	102,75 bz	102,60 bz
Weimar-Gera	4	3⅔	1/1	91,75 bz	91,75 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Aachen-Mastricht	2⅝	3	1/1	64,00 G	64,00 bzG
Dortmund-Enschede	3¾	4	1/1	106,75 bz	106,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1¾	1/1	52.25 bz	52,20 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	½	5⅓	1/1	84,50 G	84,50 G
Ludwigsh.-Bxbch.	9⅕	10	1/4 1/10	224,25 bz	224,25 bz
Lübeck-Büchen	7¾	7½	1/1	149,80 bz	149,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅔	4⅔	1/1	111,50 bzB	111,10 bzG
Marienburg-Mlawka	⅛	1	1/1	59,00 bz	58,50 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Niederwald-Bahn	2½	2	1/1	51,10 G	50,00 G
Ostpreuss. Südbahn	3	⅙	1/1	77,30 bz	76,25 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,60 bz	19,50 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	69,50 bz	67,75 bz
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	12½	1/1	225,75 bz	224,50 bz
Gotthardbahn	7⅕	6⅕	1/1	— —	130,75 bz
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	104,10 bz	103,75 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	76,60 G	76,50 bz
Lemberg-Czernowitz	6¾	7	1/5 1/11	103,60 G	102,80 bzG
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5⅘	—	1/7	93,90 bzB	93,50 B
Mosko-Brest	3	3	1/1	67,75 bz	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	4	1/1	— —	— —
Oesterr. Localbahn	4	4¼	1/1	72,10 bzG	71,80 bz
Oest. Nordwestbahn	4¾	4¾	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	5⅓	5½	1/1	89,90 bz	89,70 bz
Oest. Südbahn	1⅗	⅘	1/5	41,10 bz	40,80 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	25,00 bz	24,90 bzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	78,50 bz	78,10 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	76,60 bz	75,00 bz
Schweiz. Centralbh.	6⅘	6⅗	1/1	155,50 bzG	156,50 bz
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	128,50 bz	128,10 bz
dto. Unionbahn	5	4¼	1/1	95,60 G	96,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	3½	1/1	61,00 bzG	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	— —	213,25 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101.75 G	101.60 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	80,20 bz	80,00 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,40 B	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107.25 bzG	107,30 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,60 G	99,50 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4⅓	1/1 1/7	85,60 G	85.50 B
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	54,90 bz	54.75 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	96,40 G	96,60 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	— —	— —
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	71,90 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,50 B	78,90 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	73,80 G	— —
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85.30 bz	85,25 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,10 G	82,10 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,50 B	99,50 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	— —	99,30 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	80,50 B	80.75 bzG
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	99.90 B	99.75 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63.40 B	63.10 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,25 G	102.90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	95,20 G	95,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.60 G	102,60 B
dto. Eisenb. Silber 1889	4½	1/1 1/7	85,80 B	85,80 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98.00 bz	97,90 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,30 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,00 bzG	92,60 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	70,00 B	69,80 bzB
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,75 G	92,40 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,50 bzG	100,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	90,20 bz	90,10 bz
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	91,40 bzG	90.75 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	90.00 bzG	89.50 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.60 bz	100.50 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	99,00 bz	98,90 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	95,20 bz	94,90 B
Transkaukasische	3	15/6 12	81,20 bz	81,10 B
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	95,50 G	95,10 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	90,75 bz	91,00 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	— —	91.90 bzB
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,25 G	109,50 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	— —	102,40 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	92,00 bzG	92,00 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112.80 G	112,80 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,30 G	108.25 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	104.70 bz	104,80 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	80,75 bz	80,60 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5½	1/4 1/10	85,70 bz	85,70 bz

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
B. f. Sprit.-u. Prod.-Hdl.	2⅛	3	1/1	64.80 G	64,80 G
Berliner Kassenver.	6	7¼	1/1	136,75 G	136,75 G
dto. Handelsges.	12	9½	1/1	131,25 G	130,30 ebzG
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	96,10 bz	95,50 bzG
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	98,50 bzG	98,50 bzG
Darmstädter Bank	10½	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	141,00 bzG	141,00 B
dto. Genossensch.	8	7	1/1	121,75 bzB	121,60 G
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6½	1/1	112,90 G	112,90 G
Disconto-Command.	14	11	1/1	170,90 bz	174,40 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	133,10 bzG	133,10 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	79,40 B	78,60 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	90,25 G	90,25 G
Internationale Bank	8	6	1/1	91,60 bzG	91,60 G
Leipziger Credit	12	12	1/1	164,00 bzG	164,00 bz
Luxemburger Bank	8	8	1/1	142,00 bzG	142,50 G
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	100,70 bzG	100.40 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	110,30 bz	110,30 bzG
Norddeutsche Bank	12	8½	1/1	138,25 bz	137,25 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	79,50 G	78,25 bzG
Oesterr. Credit	10⅝	10⅝	1/1	154,60 bz	— —
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs-Actien	6	6	1/1	109,50 G	109,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6	6½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6½	7	1/1	123,50 bzG	123,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	153,40 bz	153,25 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	105,80 G	105,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	112,90 B	112,90 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	121.00 bzG	121,00 G
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	145,10 G	145.25 bz
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	— —	68.40 B
Sächsische Bank	5	6	1/1	117,25 bzG	117.30 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	114,00 bz	113,50 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	155,25 bz	154,50 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	80,25 bzG	80,25 bzG
Archimedes	10	—	1/7	109,50 G	109,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12½	12½	1/1	230,50 bzG	230.25 G
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/1	59,25 G	59,25 bz
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	126,00 bzG	126,10 G
Bismarckhütte	18	—	1/7	131,00 bz	130,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	6½	1/7	112,00 bzG	110,60 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4¾	10	1/6	100,00 bzG	99,60 G
dto. Strassenbahn.	6	6½	1/1	133,50 B	133,50 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	162,10 G	162,00 bzB
Brüxer Kohlenbau.	7	8	1/1	95.40 bzG	95.00 bzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	76,30 G	76,00 bzG
dto. dto. conv.	4	8	1/1	87,00 bzG	87,00 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/1	66,50 bzG	65,50 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	63,00 bzG	62,25 bz
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	30,50 G	31,50 G
Erdmannsd. Spinner.	6½	6½	1/1	88.25 G	88.00 bzG
Façonschm. 5% St.-Pr.	7½	6	1/1	129,00 B	126,00 B
Flöther Maschinen	10	9	1/1	100,00 B	100,00 B
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	89.50 B	89,90 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	305,00 G	308,00 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	8½	1/1	95,75 G	95,75 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	158,75 bz	157.90 bz
Gruson-Werk	5	—	1/7	145,00 bzG	144.90 bz
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	184,10 bz	184,10 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	14,50 B	13,75 ebzG
dto. dto. conv.	0	—	1/7	27,50 bzB	26,75 G
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	60,50 bz	60,00 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	32,80 bzG	32,80 G
KattowitzerBgb.-Gs	10	10	1/4	122,75 ebzG	122,30 bzB
Kramsta. Schles. L.	7⅓	—	1/9	121,60 bz	121.30 G
Lauchhammer conv	13	—	1/7	125,50 G	125,75 G
Laurahütte	11	8	1/7	117,00 bz	115.10 bzG
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	241,00 bzG	243,00 bz
NeufeldtMet.-W.-Fb.	8	4	1/1	— —	— —
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	11	1/5	133.00 bzB	132,50 bzG
Nordd. Lloyd	11¼	7	1/1	111,25 bz	110.80 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	107,60 G	106,75 G
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	61,20 G	60.80 bzG
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	121,50 G	121.25 G
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	93,40 bz	92,75 B
Oppelner Cement	7	6½	1/1	86,25 B	85,75 B
Pongs'scheSpinnerei	8	5	1/1	69,50 B	69,50 B
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	151,70 G	151,70 B
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/9	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	46,50 bz	46,00 bzG
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6½	1/1	89,50 bzG	89,00 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/2	97,75 bz	97,90 bz
Schering	18	19	1/1	247,00 G	245,75 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	84,00 bzG	84,25 G
dto. Gas-A.-G.	6⅔	7	1/1	113,00 B	113,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	[illegible] bz	48.00 bzG
dto. Portl.-Cem.	14½	10½	1/1	120.60 G	120,50 G
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	205.00 G	205.40 ebzG
dto. 4½% St.-Pr.	13	18	1/1	205.40 bz	205.20 bz
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	218.50 G	218.00 bzB
Schwartzkopff	16	—	1/7	243,00 bzG	241.25 G
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	47,50 G	47.60 G
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	118,10 bzG	117,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	33⅓	33⅓	1/1	1875 G	1875 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Donnersmarckh. 5	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	102,00 G	102,10 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. 4½	100	1/1 1/7	101,25 G	101,20 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 12.	vom 13.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	3½	— —	168,25 B
dto. 100 Fl. 2 M.	3½	— —	167,65 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	80,35 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	— —	20,31 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	— —	20,26 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,45 B
New-York vista	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	4½	209,00 bz	209,75 bz
dto. dto. 3 M.	4½	208,00 bz	209.25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	172,05 bz	171,95 B
dto dto. 100 Fl. 2 M.	4	171,25 bz	170,95 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	78,30 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,15 G
Warschau 100 S.-R. 8 T.	4½	209,40 bz	210,40 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4½ resp. 5%.
Privatdiscont 3⅜% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per August.	Per September.
Laurahütte	115.20	— —
Oesterr. Credit	154,12	— —
Franzosen	122,00	— —
Lombarden	40.75	— —
Russische Noten	210,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil i. V., sowie f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.